



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 21

Landeck, den 23. Mai 1959

14. Jahrgang

Was sollen unsere Kinder weiter lernen?

In einem Monat ist das heurige Schuljahr beendet, und viele Eltern, deren Kinder heuer in der Haupt- oder Volksschule ausschulen, überlegen schon schwer: „Was nun? Geben wir unser Kind in die Lehre oder lassen wir es weiterstudieren?“ Studieren lassen kostet Geld, viel Geld sogar. Darum ist diese Frage nicht so leicht zu beantworten. Wir versuchen Ihnen heute einmal einige der größeren Schulen Innsbrucks vorzustellen, die der Bub oder das Mädlein nach der Hauptschule besuchen könnte, um sich für ein bestimmtes Lebensziel weiterzubilden.

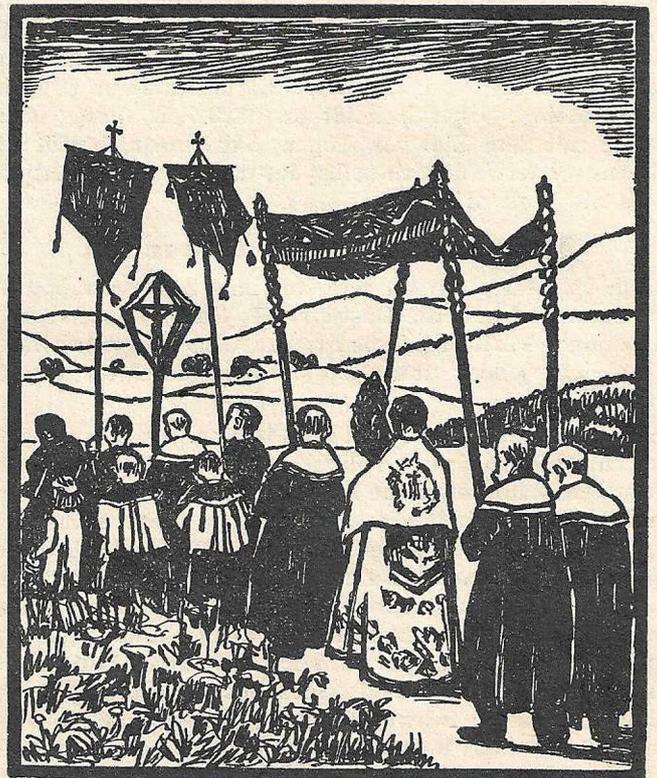
Für Mädchen und Knaben, die ein kaufmännisches Talent besitzen, wird in vielen Kreisen die **Handelsschule** empfohlen. Voraussetzung dafür ist allerdings ein Abschluß der Volksschule (8 Jahre) oder der vierjährige Besuch einer Hauptschule. Das wichtigste ist aber, daß der Schüler oder die Schülerin Rechnen und Deutsch gut beherrschen. Denn in der Handelsschule wird vor allem auf die kaufmännische Ausbildung besonderer Wert gelegt, wobei es auch für den Volks- und Hauptschüler einige vollkommen neue Fächer, wie kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung, Betriebskunde, kaufmännischer Schriftverkehr usw. gibt. Außerdem wird in der Handelsschule eine Fremdsprache (in Innsbruck kann man dabei zwischen Englisch, Französisch und Italienisch wählen, in der neuen Handelsschule in Imst ist Englisch Pflicht) als Pflichtgegenstand verlangt. Aber keine Angst davor, denn es wird von vorne angefangen, dabei allerdings etwas schneller vorgegangen. Die Dauer der Handelsschule beträgt zwei Jahre.

Haben die Schüler ein besonderes kaufmännisches Talent und vor allem aber besonderen Fleiß und Ausdauer, so empfiehlt sich der Besuch der **Handelsakademie** (Innsbruck, Kaiserjägerstraße). Voraussetzung dafür ist ein guter Abschluß der Hauptschule. Aber aufgepaßt! Den Besuch der Handelsakademie kann man nur wirklich guten Schülern, die vor allem in Rechnen und Deutsch sowie in Fremdsprachen Talent besitzen, empfehlen. Hauptfächer sind hier wie bei der Handelsschule die kaufmännischen Fächer, Deutsch, zwei Fremdsprachen (Englisch als erste und Italienisch oder Französisch als zweite Pflichtsprache) und Mathematik (neben kaufmännischem Rechnen). Dafür gibt es aber nach der Matura (Schulzeit vier Jahre) unbegrenzte Möglichkeiten für den Absolventen dieser Schule.

Ist Ihr Kind ein guter Bastler, ein guter Zeichner? Wenn ja, dann mit ihm in die **Bundesgewerbeschule** (Innsbruck, Anichstraße). Diese Schule teilt sich in eine dreijährige Fachschule und in eine sogenannte „Höhere Abteilung“, die eine Schulzeit von fünf Jahren mit Maturaabschluß vorsieht. Die Fachschulen und die „Höheren

Abteilungen“ gliedern sich wieder in verschiedene Berufsarten, wie Elektrotechnik, Maschinenbau, Hoch- und Tiefbau usw. Besonderer Wert wird in dieser Schule auf gutes Rechnen und talentiertes und sauberes Zeichnen gelegt. Mathematik, Darstellende Geometrie, Deutsch, Englisch und Freihandzeichnen sowie die Lehrstoffe der verschiedenen Berufsrichtungen, wie Elektrotechnik, Hochbau usw., gelten als Hauptfächer. Neben dem theoretischen Unterricht werden die Schüler auch mit praktischen Arbeiten vertraut gemacht (Bauhof oder Werkstatt).

In der **Lehrerbildungsanstalt** (Innsbruck und Zams-Kloster) gibt's natürlich auch viel zu lernen und zu „büffeln“, aber einem guten Hauptschüler stehen auch hier nach einer „fünfjährigen Dienstzeit“ die schönsten Aussichten offen. Neben den üblichen Mittelschulfächern werden vor allem reine Berufsfächer (Pädagogik usw.) gelehrt und als Hauptfächer gewertet. Außerdem werden neben den sogenannten neuen Sprachen (Englisch) auch



28. Mai: FRONLEICHNAM

noch die „alten Sprachen“ Latein und Griechisch vorgetragen. Maturaabschluss.

Das wären nun so einige der bekanntesten Fachschulen in Tirol. Alle diese Schulen gelten als Mittelschulen (Handelsschule ausgenommen) und zwar als Oberstufe! So entsprechen daher in der 1. Klasse die Anforderungen der 6. Klasse Gymnasium. Wo aber die jungen Herren Studenten in Innsbruck unterbringen? Gerade in Innsbruck ist es besonders schwer, ein Zimmer zu finden — bei manchen Studenten vielleicht auch wegen der Lernerfolge nicht ratsam! Will man nun aber sein Kind besonders gut aufgehoben wissen, so empfiehlt es sich, es in irgendeinem der vielen Jugendheime unterzubringen. Zwei größere und verschiedene kleinere Heime stehen in Innsbruck zur Verfügung. Das Jugendheim „Schloß Mentlberg“, westlich von Innsbruck (zirka 1 km von der Obusstation der Linie C in Wiltenberg entfernt) liegt in einem herrlich stillen und ruhigen Park. Für Schüler, die ständig einen „Aufpasser“ hinter sich benötigen, um ordentlich zu lernen, besonders zu empfehlen, weil das Studium bestens überwacht wird. Die guten Leistungen der „Mentlberg-Schüler“ sind in den Schulen bekannt. Direktor A. Pallestrang. — In der Anichstraße das Lehrlingsheim. Ein moderner Bau, der erst vor einigen Jahren neu aufgestockt wurde. Ecke Anichstraße—Innrain. In ruhiger Lage ist auch das Lehrerheim in Innsbruck-Amras, 5 Minuten von der Autobuslinie K (St. Nikolaus—Amras) entfernt. Für Mädchen gibt es Heime an der Kettenbrücke, in der Museumstraße und in der Maximilianstraße (Marienheim). Sämtliche dieser Heime sind im Verhältnis weitaus billiger als irgendein Zimmer mit Verpflegung. Sie sind bestens organisiert und die Schüler haben neben der ersten Arbeit des Studiums geregelte Freizeiten, die allerdings bei verschiedenen Vergehen, wie Ungezogenheit, schlechte Noten, Unpünktlichkeit usw., entsprechend eingeschränkt werden.

Außer diesen oben angeführten Fachschulen gibt es noch verschiedene Schulen, so z. B. eine Fachschule für metallverarbeitende Betriebe in Fulpmes, die Glasfachschule in Kramsach und die Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Rotholz und Imst für die Burschen, und für die Mädchen die Kindergartenschulen in Innsbruck und Zams (Kloster) und die Wirtschaftsschule in Bregenz (Marienheim). Überall heißt es natürlich fleißig sein, immer mit dem Ziel vor Augen, daß man nicht für die Eltern, sondern für sich selbst lernt. Nur dem Tüchtigen steht die Welt offen. st.

Alois Pircher zum Gedenken

Am 11. Mai starb im Krankenhaus Zams der überall bekannte und beliebte Gastwirt des Gasthofes „Arlberg“ in Landeck-Perfuchs, Alois Pircher, nach langer schwerer Krankheit, jedoch unerwartet schnell im Alter von 66 Jahren.

Pircher wurde am 5. Juni 1893 in Landeck geboren und besuchte hier auch die Volksschule. Nachher trat er, der besondere kaufmännische Fähigkeiten zeigte, in die Handelsschule Feldkirch ein. Nachdem er diese Fachschule absolvierte, wurde Pircher im Jahre 1920 Angestellter der Spar- und Vorschußkasse Landeck. 1924 starb sein Vater Johann Pircher und daher mußte er nun neben seiner Arbeit in der Sparkasse auch noch den Gasthof „Arlberg“ und nebenbei noch provisorisch als Vertreter die Erste Allgemeine Unfall- und Schadensversicherungsgesellschaft und deren Schwesterfirma Assicurazione Generali übernehmen. 1931 heiratete Pircher, und seine Frau Paula schenkte ihm acht Kinder. Im Jahre 1934 erkrankte Pir-

cher und mußte sich einer Magenoperation unterziehen. Gleichzeitig schied er auch aus der Sparkasse aus und trat nun als Angestellter in die oben erwähnten Versicherungsanstalten ein. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1956 widmete er sich besonders seinem Gasthof an der Perfuchser Haltestelle, und durch seine kaufmännischen Fähigkeiten konnte er ihn und auch die angeschlossene Landwirtschaft immer mehr vergrößern und verbessern.

Alois Pircher kannte nicht nur die ganze Stadt Landeck, sondern auch das ganze Stanzer Tal als beliebten Gastwirt und einen Mann, der jedem, gleich welcher politischer oder konfessioneller Anschauung er war, half. Wie geschätzt Alois Pircher war, das bewies sein Leichenbegängnis, an dem trotz des schlechten Wetters Hunderte von Leuten aller Schichten teilnahmen, um von diesem tüchtigen Manne Abschied zu nehmen. -rd

Ob Du gehst, ob Du fährst:

**KOMM
GUT
HEIM!**

22. Mai

Tag der Verkehrssicherheit 1959

Unfall in Kappl

In Kappl ereignete sich am 12. Mai ein Unfall, der glücklicherweise keine allzu großen Opfer forderte. Als gegen 13.15 Uhr der 21jährige Tobias Si. mit seinem Traktor auf dem Gemeindegeweg, 30 Meter westlich des Weilers Kappl-Pirchegg, über den südlichen Straßenrand fuhr, stürzte er über eine ca. 350 Meter steile Wiese ab. Der Fahrer, der sich allein auf seinem Fahrzeug befand, wurde unbestimmten Grades verletzt und mittels Rettung in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Am Traktor entstand großer Sachschaden.

Volkshochschule Landeck

„Ein Inspektor kommt“, ein kriminalistisches Schauspiel von John Boyton Priestley, gespielt vom Schauspielstudio der Volkshochschule Landeck unter der Regie von Dr. Hermann Kuprian.

Das Schauspielstudio (Fortgeschrittenenkurs) zeigt hiermit der Öffentlichkeit wieder ein fesselndes Theaterstück, das vom selben erfolgreichen Autor stammt wie „Die Zeit und die Conways“. Es ist ein spannungsgeladenes, erregendes Kriminalstück, das an Hand eines Verhöres die Schuldigen entlarvt.

Es wirken mit: Herbert Winkler, Vilma Kuprian, Anneliese Grießer, Hermann Grießer, Harald Böhme, Wilgard Kuprian und Dieter Goidinger.

Die Aufführung findet am Donnerstag, 28. (Fronleichnam), Samstag, 30., und Sonntag, 31. Mai, jeweils um 20.30 Uhr in der Aula statt. Kartenverkauf: Buchhandlung Grisseemann und Abendkassa.

Interessant für jede Frau

ist unsere heutige Beilage

MODERNAUS
HUBER

SCHULRAT
 ELSA STURM
 ERZÄHLT

Stephan Krismer

Ein Lebensbild des Oberländer Heldenpriesters nach geschichtlichen Begebenheiten

Ein nebliger, trüber Spätherbsttag brach langsam an. In der Nacht hatte es geschneit, und nasser, schwerer Schnee bedeckte Wiesen und Wege. Die Waldbäume schüttelten die ungewohnte Last ab. „Plumps!“ eine Lage Schnee patschte vom Steildache der Burg.

Aber jetzt! Was war das? Nicht mehr ein schwerfälliges Plumps, nein, ein donnerndes „Bum!“ dem ein zweites und drittes folgte, erschütterte die Luft.

„D'Boara!“ Die eben noch behaglich Schmausenden und witzelnden Esser sprangen auf und rannten in den Hof. Ihr Feldkaplan stand schon vor der Kapelle. Er war wieder einmal der erste gewesen. Nun erteilte er den knienden Männern die Generalabsolution. Seine Ruhe schlug alle Aufregung nieder. Auch die Kanonen schwiegen in diesen Augenblicken, so daß Stephan einige frische, aufmunternde Worte sprechen konnte.

Aber nun setzte das „Bum! Bum!“ wieder ein. Ein Krachen, Prasseln und Splintern! Eine Kanonenkugel hatte das Dach durchschlagen.

Hauptmann Ladner aus See sammelte seine Männer und brachte Ordnung in das Gedränge.

Die Paznauner hatten Verstärkung durch Stanzertaler Schützen erhalten.

Von den Tobadiller Wiesen herab scholl Lärm. Feuerblitze durchbrachen die Nebelwand. Die aufgestellten Vorposten stürmten, ihre noch rauchenden Stützen in der Hand, heran. „D'Boara kommen von allen Seiten!“ Wildes Kampfgeschrei der Soldaten! Dröhnendes Stampfen auf dem gefrorenen Boden! Die Schützen schossen in die grauschwarzen Nebelschwaden hinein. Schreie, dann wieder Kommandos!

„Zurück! Wir dürfen nicht abgeschnitten werden!“ Hauptmann Ladner hatte die Gefahr erkannt.

Die meisten Schützen eilten zur G'föllbrücke, andere wollten durch den Schloßwald in die Giggler Wiesen hinauf. Auf der Giggler Seite waren die Bayern in der Übermacht. Ihr linker Seitenflügel war von Tobadill über die Höhen nach Giggler vorgedrungen. Die überraschten kleinen Schützenabteilungen zwischen Giggler und See konnten wenig Widerstand leisten. Manche suchten ein Versteck und warteten. Andere liefen die Hänge hinunter und suchten über einen schmalen Holzsteg das linke Ufer der Trisanna zu erreichen. Unter den zischenen Kugeln nachrückender Feinde schlug ein beherzter Zimmermann den Notsteg ins Wasser. Die weiter oben in den Wiesen Stehenden waren nach See gezogen. Eine feindliche Truppe von etwa 500 Mann drang ihnen nach. Unaufhörlich bellten die Gewehre der sie deckenden Soldatenabteilung, die bei 400 Mann zählte. Der Giggler-tobel und die dahinter auftauchenden Schützen versperrten den Weiterweg.

Der Haupttrupp der Schützen, die durch die Schlucht hereingekommen waren, hatte hinter den G'föllschrofen Stellungen bezogen. Die Schießerei zwischen den beiden Ufern hörte nicht mehr auf. Das starke Feuer der Bayern erwiderten die Paznauner schwächer, aber zielsicherer.

Der Hauptangriff des Zentrums und des rechten Flügel der Feinde war noch zu erwarten. Die Bayern hatten Wiesberg besetzt und trafen alle Vorbereitungen, um den schwersten Teil des Kampfes zu bestehen. Dazu mußten sie den Eingang in die zwischen brüchigen Felsen und der wilden Trisanna liegenden Schlucht erzwingen. Dann konnten sie dank ihrer großen Übermacht und ihren Kanonen den Sieg erringen. Standen doch im ganzen und großen etwa 2200 Mann gegen 700.

Stöffele war als einer der letzten den steilen Burgweg hinabgestiegen, hatte ruhig, sicher die Brücke überschritten und war dann der Felswand entlang einwärts gegangen. Er zog sein Brevier heraus, aber zum Beten kam er nicht. Aus dem Walde an der rechten Bachseite sprangen Soldaten und besetzten das Ufer. „Der Pfaff!“ schrien sie, und schon prallten ihre Kugeln an die Felsen. Steinsplitter spritzten auf den Fahrweg. Stephan lief vorwärts, erspähte eine schmale Rinne zwischen den Felsen, kletterte gewandt hinauf und stand bald unter den ersten Bäumen des Falgenaiwaldes, wo er wachsamer Schützen traf. Von hier aus konnte der Kurat beinahe das ganze Kampfgebiet überblicken, da der Nebel sich zu heben begann. Die Plänkeleien an der Trisanna unten dauerten fort. Am jenseitigen Berghang sah er die starken Abteilungen der Feinde und da und dort kleine Gruppen der Paznauner, die wohl, wie er selbst, auf die Truppe des Hauptmanns Huber warteten, die hinter dem Tobel stand. Der Talweg war noch frei. Wie lange? Gelang es den Bayern, den Weg durch die Schlucht zu erobern, dann war alles vorbei, alles umsonst. Schwere tiefe Falten legten sich über seine Stirne. Wenn kapituliert werden mußte! Dann würde das ganze Tal hilflos, gnadenlos den Feinden ausgeliefert sein. Die wütenden Soldaten würden keinen Pardon kennen. Was würde mit den Schützen geschehen, die nicht mehr kämpfen konnten? Und die Frauen! Und die Kinder!

Noch einmal schaute er hinunter auf den schmalen Talweg. Er stellte sich das Hereinfluten der Feinde vor. „Nein, das kann nicht sein! Das darf nicht sein!“ Auf einmal blitzten seine Augen für einen Moment auf. Er griff sich an den Kopf, als müßte er einen wichtigen Gedanken festhalten. Dann eilte Stöffele mit Riesenschritten bergab. Auf dem Fahrwege angekommen, lief Stephan in rasender Eile den ersten Häusern zu. Alle Buben und Mädchen, die er traf, schickte er in die Weiler und Einzelhöfe mit dem Auftrage, alle Frauen, größeren Mädchen und Buben sollen sich mit irgend einer Waffe versehen und schnellstens zur Kirche kommen. Diesen Boten schlossen sich gleich darauf die Kirchenglocken an. Ihr hallender Ruf trieb die erschreckten Menschen zusammen.

Der Kurat sagte sich, viele Menschen müßten beisammen sein, wenn die Feinde wirklich kämen. Eine große Volksmenge mache immer Eindruck. Die Soldaten sollten erkennen, daß die Schützen den Volkswillen vertraten, als sie kämpften.

Auch würde dann in vielen Häusern das gefährliche Alleinsein vermieden.

Fortsetzung folgt

Frühlingsfeste in Flirsch und Pians

Der Frühling scheint bei uns am Pfingstmontag einzuziehen, denn gleich zwei Frühlingsfeste wurden im Stanzerthal gefeiert; in Flirsch und in Pians.

In Flirsch begrüßten die Musikkapellen Aitrang (Allgäu), St. Jakob, Pettneu Schnann, Strengen und Flirsch, sowie die Schützen des allgäuer Dorfes den Frühling. In Pians versammelten sich am Sandboden die Kapellen von Flauring, See, Tobadill, Grins und Pians. Der Wettergott hatte mit den veranstaltenden Kapellen Pians und Flirsch ein Einsehen und ließ nach den Regentagen letzter Woche den ganzen Tag Sonne auf die Festplätze scheinen, und so unterhielt sich jung und alt recht fröhlich und angeregt bei Bier, Wein oder Chabeso. Aber auch die verschiedensten Belustigungen, wie Schießbuden, Lanzenstechen, Glücksfischerei und besonders die Tanzdielen erfreuten sich großer Beliebtheit.

Ehrung für Fritz Jöchler, Partenen

Wie wir aus Partenen erfahren, wurde dort Herr Fritz Jöchler, ein Sohn Josef Jöchlers in Landeck, von seinen ehemaligen Kriegskameraden, die mit ihm in russischer Gefangenschaft waren, und deren Lagerkommandant er in Moskau war, geehrt. Die Lagerinsassen, Deutsche, Österreicher und Ungarn überreichten Jöchler eine nette Ehrenurkunde, womit sie sich für seine umsichtige und stets kameradschaftliche Führung in der schweren Zeit in Rußland bedankten.



Indran Motor-
sägen *Prompt Lieferbar!*

Auf Wunsch kostenlose
Vorführung!

Josef Krismer
Bau- u. Kunstschlosserei
Dreherei, Portalbau
Landeck - Tel. 479

Vertreter und Service:

Goldene Hochzeit in St. Anton a. A.

Am Pfingstamstag abends brachte St. Anton a. A. dem 83-jährigen Roman Falch auf festliche Weise seine Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag dar. Gesundheitlich von seltener Rüstigkeit, eine markante Persönlichkeit im Leben der Gemeinde St. Anton a. A., geht er mit seiner Frau Johanna so wie stets heute noch seinem Tagwerk nach. Dem langen Lebensbund entsprangen sechs Kinder, von denen zwei Söhne im letzten Krieg fielen, und elf Enkelkinder umgeben das Jubelpaar, das sichtlich gerührt die Ehrung durch die Mitbürger und die Musikkapelle entgegennahm. Roman Falch ist ein bekannter Bergführer aus der Zeit des klassischen Alpinismus und führte seine Touristen nicht nur in heimatliches Hochgebirge - wo er allein den Patteriol im Ferwall 200 mal bestieg - sondern auch auf schönen Unternehmungen in den übrigen Teilen der Alpen. Dem Publikum ist er aus der Zeit, da er während vieler Jahre die Ulmerhütte bewirtschaftete, als das Musterbeispiel eines besorgten Hüttenwarts bekannt. Im alpinen Rettungswesen kann Falch auf manche Bravourtat zurückblicken; und neben anderen Auszeichnungen ist ihm auch die Goldene Rettungsmedaille der Republik Österreich verliehen worden. Im heimatlichen Dorf war er bei zahlreichen Institutionen in beispielhaftem Idealismus dabei. Der Musikkapelle gehörte er seit der Gründung vor fünfzig Jahren an, der Feuerwehr Jahrzehnte lang und als Kirchenrat schätzt man auch heute noch sein markantes und wahrhaftes Wesen. In der winterlichen

Erschließung des Arlberg spielte der Skiführer Roman Falch, den auch eine alte Freundschaft mit den damaligen Pionieren und Hannes Schneider verband, eine maßgebliche Rolle. Lgm.

Halbtägige Reinigungsfrau

(Vertragsbedienstete II/VII) für das Bundesrealgymnasium in Landeck ab 1. Juni gesucht.

Anmeldungen in der Direktion

Tenniskiub Landeck

Am 6. d. M. fand im Gasthof Sonne die von zahlreichen Mitgliedern besuchte Vollversammlung des Tennisklubs Landeck statt. Dem Bericht des Obmannes, Dipl.-Ing. Karl Böhm, über das erste Vereinsjahr war zu entnehmen, daß es dem Ausschuß gelungen war, die Spielplätze in einer Rekordzeit von 1½ Monaten zu errichten. Ein reger Spielbetrieb erfreut seither alle Anhänger dieses schönen Ballportes.

Gedankt sei hier all den opferwilligen Mitgliedern und Firmen, die zum Gelingen beitrugen, in erster Linie Herrn Dipl.-Ing. Karl Böhm, dem Verkehrsverein Landeck für seine Spende von 2000 S und der Stadtgemeinde Landeck für die Spende von 500 S.

Ein Vereinswettkampf mit dem Tennisklub St. Anton brachte einmal einen schönen Sieg, zum zweiten eine knappe Niederlage. Der Verein zählt nunmehr 39 Mitglieder, davon 15 Damen.

Dem Bericht des Kassiers Georg Bombardelli ist zu entnehmen, daß das zweite Vereinsjahr noch im Zeichen der restlich abzudeckenden Verbindlichkeiten stehen wird, daß jedoch mit Berechtigung angenommen werden kann, daß der Tennisklub Landeck mit Ende dieses Jahres fast schuldenfrei dastehen wird.

Die Vollversammlung, die den Bericht des Obmannes und des Kassiers mit Beifall zur Kenntnis nahm, wählte neuerdings den bisherigen bewährten Ausschuß.

Ein fröhliches Beisammensein beschloß die angeregt verlaufene Vollversammlung.

Was man so sieht und hört . . .

(Kleine Betrachtungen aus Stadt und Land)

Ein Spiel für jedermann

Der Weg von der Landecker Stadt bis zum Bahnhof ist weit. Dös müßt's wohl zuagebn. Aber da kann i allen ein wirklich nettes Spiel empfehn. Es brauchts beim Gehn nur die Zigarettenschachteln, dö so auf der Straßen ummerliegen zähl'n. Dabei braucht man nit amol lang suachen. I hab s' letzte Mal bis zum Hotel Post nit weniger als 30 zähl't. Drei warn a no von mir - sonst war i ja nit auf a grade Zahl kommen. Drum bitt i enk Landecker, werft's decht alle Zigarettenschachteln, die leer sein und alle Zuckerlenpapierln auf'm Boden. Damit könnt's ihr dös Spiel und seine vielen Anhänger bestimmt bestens unterstützen. Jeder Straßenkehrer wird enk dankbar sein!

Bahnfahrt

S' letzte Mal hab'n wir von Burschen im Omnibus g'sprochen, wie sie alte Leut Platz g'macht hab'n.

Dös glatte Gegenteil ist mir aber amol im Zug passiert. Da war i über Nacht in St. Anton und bin mit dem Zug, der was um siebene in der Früh in Landeck ist, wieder

heimg'fahren. Markt war in Landeck und Leut im Zug, einfach grausig!! Bis in Flirsch hab i mi so a bißl durch 'n Zug g'wuzelt g'habt — dös is bei meiner Dickn koan Spaß! — und siech in ein Abteil lei drei Madln, — oh, Verzeihung, man sagt heut ja „Damen“ — Schülerinnen, drinnen. Da gehst eini, hab i mir denkt, und will die Tür aufmach'n. Aber diese Damen haben das Coupé zua-g'sperrt g'habt, weil sie koane Leit nit brauchen haben können. Dö haben nämlich mit höchster „Eisenbahn“ no d'Hausaufgab abg'schrieben! Dö war'n in Landeck g'wiß müder als mir vom Stehn. Ob sie fertig g'worden sein, dös wissen mir aber nit. Talpa

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für April 1959 sind in der Zeit vom 22. 5. bis 1. 6. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der TIROLER
Feldstecher Habicht
schon ab S 820.—

Kauft heimische Ware

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Themen für die schriftliche Reifeprüfung aus Deutsch am Bundesrealgymnasium Landeck im Frühjahrstermin 1959

1. „Solange Du nach dem Glücke jagst, bist Du nicht reif zum Glücklichein“ („Glück von Hermann Hesse“)
2. Der europäische Gedanke - und das Gedenken an 1809 in Tirol. 3. Sollen wir nur des Gewinnes wegen arbeiten?

Thema 1) wählen zwei, Thema 2) fünf und Thema 3) neun Kandidaten.

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung - Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß auf Grund des Feiertages am Donnerstag, den 28. Mai 1959, die Mullabfuhr erst am Freitag, den 29. Mai 1959 durchgeführt wird und zwar beginnend in der Malsersstraße ab 6 Uhr früh.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 15. 5. der Kraftfahrer Alfrid Piroher und die Hausgehilfin Maria Greschounig, Landeck; am 16. 5. der Landarbeiter Franz Robert Mathoi und die Textilarbeiterin Sophie Anna Neuner, Landeck; der Schmiede und Schlossermeister Hubert Alois Krismer und die Vertragsbedienstete Gertrud Maria Rosina, Landeck. Es heirateten in Zams am 16. 5. der Tischlergehilfe Josef Franz Rangger und die Textilarbeiterin Sophia Wucherer, Zams.

Neue Erdenbürger. Es wurden in Zams geboren am 7. 5. ein Horst Johann dem Straßenwärter Hermann Pfisterer und der Maria, geb. Horner, Grins 95; eine Claudia Raimunda dem Musiker Johann Albert Wachter und der Ludovika, geb. Diegli, Landeck, Lötzweg 12; eine Michaela Maria dem Schneider Robert Josef Scherl und der Anna, geb. Graus, Schnann 18; am 8. 5. ein Gerold Otto dem Gendarmeriebeamten Otto Lenk und der Emma, geb. Penz, Zams, Tramsweg, 10; ein Josef Karl dem Wegmacher

Josef Wille und der Margaretha, geb. Bitterlich, Kauns 34; am 10. 5. eine Rosmarie dem Forstarbeiter Hermann Pult und der Frieda, geb. Achenrainer, Tösens 46; am 12. 5. ein Reinhold Johann dem Bauingenieur Karl Györgi und der Elfriede, geb. Batka, Pians - Wiesberg 22.

Rentner werden älter

Wie eine Untersuchung bei der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter für Salzburg, Tirol und Vorarlberg ergab, hat sich die Altersstruktur der Rentner in den letzten Jahrzehnten zugunsten einer höheren Lebenserwartung erheblich verbessert. Während beispielsweise nach den Versicherungstabellen 1932/34 nur 51 Prozent der Menschen zwischen 61 und 70 Jahren damit rechnen konnten, zehn Jahre älter zu werden, sind es im Jahr 1959 schon 56 Prozent aller Rentner der Arbeiterpensionsversicherung in dieser Alterskategorie, die einen weiteren Lebensabend von mindestens zehn Jahren erwarten können. Dazu kommt noch, daß jetzt nicht nur mehr Leute alt werden, sondern daß sie durchschnittlich auch älter werden. Vor zehn Jahren konnten nur 21,8 Prozent der Arbeiterrentner ein Alter zwischen 71 und 80 Jahren erreichen. Im Jahr 1958 waren 31 Prozent der Rentner in Salzburg, Tirol und Vorarlberg zwischen 71 und 80 Jahre alt. Auch ihr Gesundheitszustand ist, wie Untersuchungen hinsichtlich des Hilflosenzuschusses ergaben, weit besser als früher.

Die Erfolge werden vor allem auf den Fortschritt in der medizinischen Wissenschaft und auf die Verbesserung in der Rentnerkrankenversicherung zurückgeführt, die eine Anwendung der modernen Behandlungsmethoden auch auf die Rentner ermöglicht. Die Rentner sind in der Krankenversicherung mit 1. Jänner 1956 den noch im Berufsleben stehenden Arbeitern und Angestellten gleichgesetzt worden. Über 35 Prozent der Rentner sind als Bezieher von Ausgleichszulage für sich und ihre Familienangehörigen selbst von der Rezept- und Krankenscheingebühr befreit.

Werke Kuprians in Wien, Salzburg, München

Wie wir erfahren, hat nach einem Vortragsabend in Wien, bei welchem der Burgschauspieler Erich Auer in den Räumen des Volksbildungshauses Urania aus den Dramen und dem kürzlich erschienenen Buch „Der blaue Spiegel“ von Hermann Kuprian vortrug, der Dichter nun auch am 6. Mai 1959 in Salzburg mit großem Erfolg vorgelesen. Neben verschiedenen österreichischen Aufführungen seines nun in Druck herausgekommenen Festspiels „Solferino“, anlässlich der Hundertjahrfeier der Gründung des Roten Kreuzes, soll nach jüngsten Plänen dieses mit einer Komposition Willy Homolkas versehene Spiel auch in München aufgeführt werden.

VERKAUFE HAUS mit freistehender Wohnung. Ausbaufähig.

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Dreifaltigkeits-Sonntag! Letzter Termin zur Erfüllung der Osterpflicht! Fest „Maria - Hilfe der Christen“ - Hauptpatrozinium unserer Kirche!

6 Uhr Frühm. f. Angelika Köck, 8.30 Uhr Jugendm. f. Fam. Franz Handle, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Abendm. f. Maria Wohlfarter

Besonderes: Die Fronleichnamsprozession in Perjen ist nicht am Fronleichnamstag selbst (Donnerstag), sondern am darauffolgenden Sonntag (31. Mai). Beginn des Gottesdienstes: 8 Uhr

Gesangsverein Landeck. Es werden alle Sänger gebeten, sich am Samstag, den 23. Mai bereits um 19.30 Uhr im Probelokal einzufinden.

Platzkonzert. Die Stadtmusikkapelle Landeck veranstaltet am Samstag, den 23. 5. um 20.30 Uhr zusammen mit dem Gesangsverein ein Platzkonzert.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 24. Mai: Dreifaltigkeitssonntag — Katholikentag in Innsbruck — 6 Uhr heilige Messe für Johanna Lenfeld, 7 Uhr Messe für Fr. Johanna Bernard, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit deutschem Amt für Johanna Spiß, 11 Uhr heilige Messe für Hanni Sturm, 20 Uhr feierliche Maiandacht.

Montag, 25. Mai: Heiliger Gregor VII. — 6 Uhr Messe für Johanna Tilg und Messe für Johanna Murr, 7.15 Uhr Jahresamt für Alois und Amalia Huber, 8 Uhr Messe für Meinrad Praxmarer, 20 Uhr Maiandacht — so täglich!

Dienstag, 26. Mai: Heiliger Philipp Neri — 6 Uhr Jahresmesse für Adolf Kolbe, 7.15 Uhr Jahresamt für Maria und Karl Singer, 7.30 Uhr Perfuchsberg heilige Messe für Verstorbene der Familie Zangerl, 8 Uhr Messe für Emma Schweißgut.

Mittwoch, 27. Mai: Heiliger Beda Venerabilis — 6 Uhr Jahresmesse für Josefa Theiner und Jahresmesse für Albert Murr, 7.15 Uhr Jahresmesse für Rosa Pezzei, 8 Uhr Messe für die Frauen, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 28. Mai: Fronleichnamfest — 6 Uhr Jahresmesse für Amalia Kraxner, 7 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrfamilie und Prozession durch die Stadt, 11 Uhr Messe für Bernhard und Veronika Netzer, 20 Uhr Abendmesse für Dr. Hermann Neurauder und Maiandacht.

Freitag, 29. Mai: Heilige Maria Magdalena de Pazzis — 6 Uhr Messe für Rosa Bangratz und Messe für Norbert und Maria Alber, 7 Uhr Segenamt für Josef Kirchmair, 8 Uhr Messe für Stefanie Triendl.

Samstag, 30. Mai: Heilige Maria am Samstag — 6 Uhr Jahresmesse für Franz Keck und Messe für die Verstorbenen der Familie Reichmayr, 7 Uhr Segenamt als 1. Jahresamt für Aloisia Walch, 8 Uhr Messe für Johann und Albert Schneider und Angehörige, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht und Beichtgelegenheit.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 24. 5. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 531

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

28. 5.:

Landeck-Zams-Pians: Zita Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldek. Tel. 323

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 27. 5. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Verlässliches **Hausmädchen** gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Gesucht werden für einen Gasthof in St. Anton für die Sommersaison eine

**Köchin od. Beiköchin
I Hausmädchen**

Schriftliche Angebote an die Verwaltung des Blattes

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den Heimgang unseres lieben Sohnes

Ditmar Kurt

erlitten haben, sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank.

Unser besonderer Dank gilt der Geistlichkeit von Landeck, Frau Dr. Felbermayer, der Volksschule Landeck und nicht zuletzt Frau Höhenwarter, die sich in liebevoller Weise unser angenommen hat. Recht herzlich danken wir auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Familie Schranz

Schul - Aktion!

Die Schreibmaschine für jedermann

Hermes - Baby

S 1.850.—

in 20 Monatsraten à S 92.50 (zinsenlos)

bei

Ing. Lenfeld BÜROMASCHINEN UND EINRICHTUNGSHAUS LANDECK

Saisonbeginn!

Haben Sie schon daran gedacht ob Ihre Betten in Ordnung sind?

Wenn nicht, dann holen Sie es bitte rasch nach, denn ein gutes Bett gibt zufriedene Gäste.

BETTEN -

Jedjak

TELEFON 598

Landeck, Marktplatz 1

Modernste Bettfedernreinigung

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch den Heimgang unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

ALOIS PIRCHER

Gastwirt zum „Arlberg“

erlitten haben, danken wir auf diesem Wege allen, besonders den Teilnehmern an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung, recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Geistlichkeit und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, der Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Codemo, den Abordnungen der Tiroler Kaiserjäger, der Schützen, der Feuerwehr und der Stadtmusikkapelle Landeck.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Landeck, im Mai 1959

Paula Pircher und Kinder

Hausverkauf in LANDECK mit freier Wohnung, 2 Zimmern und Küche mit über 600 m² Grund preiswert zu verkaufen.

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA 2

- Für jede Dame
- die persönliche Note
- durch eine gepflegte Frisur

aus Ihrem

DAMENSALON „Ruth“ - Tel. 694
LANDECK, MARKTPLATZ 15

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Kursbeginn in Landeck, 25. Mai 1959, 16 Uhr



INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft bereits eingereicht werden.

Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.- bis 28.-, Dauerwurst 23.-

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.

Fremdenbetten (Halbdauene)

schon ab **S 380.-** *Betten-Pesjak*



Auch **FREMDENZIMMER** **MÖBEL**

wieder für jeden Geschmack
jederzeit **WO?**
lieferbar

natürlich bei
Großschlerei - Deisenberger

ZAMS - Innbrücke

Zahlbar bis zu 25 Monatsraten - Holz wird in
Zahlung genommen - Lieferung frei Haus!

Musik unterwegs!

mit einem Koffer-RADIO

Minerva Minx	995.—
Radione Gipsy	1190.—
Ingelen Corso	1195.—
Kapsch Bali	1250.—
Minerva Volltrans	1295.—
Kapsch Kapri	1330.—
Horny Isabelle	1375.—
Ingelen TRV 111	1395.—
Philips Party	1450.—
Radione R 25	2850.—

Preise ohne Batterien!

Verkauf bis 10 Monatsraten!

Ihr Funkberater

R. Fimberger

SPAR

AKTION v. 21. 5. - 26. 5.

Mürbe Bäckerei
„Linzer Sterne“
1/2 kg . . . nur **8⁵⁰**

Toilette - Seife
„GARDENIA“
3 St. m. Seifenschale **6⁵⁰**
3 St. m. Waschlappen 6.50

3% SPAR-RABATT



Guterhaltene
DKW 350cm³

zu verkaufen.

NIKOLUSSI,
Zams, Siedlung 12

Ins Engadin gesucht
2 Zimmermädchen
und

1 Küchenmädchen
Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

KONDITOREI-PENSION Gebr. Klarer
Engadin

Lichtspiele Landeck

DAS GLÜCK liegt auf der Straße

Eine fröhliche Lektion über die Kunst reich und glücklich zu werden. Walter Giller, Doris Kirchner u. a.

Freitag, 22. Mai 19.45 Uhr
Samstag, 23. Mai 17 und 19.45 Uhr

Wege zum Ruhm

Eine Anklage gegen den Krieg. Kirk Douglas, George Macready, Adolphe Menjou u. a.

Sonntag, 24. Mai 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 25. Mai 19.45 Uhr

Duell in den Wolken

Eine abenteuerliche Fliegengeschichte. Menschen im Bann ihrer Leidenschaften. Rock Hudson, Dorothy Malone u. a.

Dienstag, 26. Mai 19 und 21 Uhr

2 Bayern in Afrika

Zwei bayrische Mordskerle, der Schrecken der Negerhäuptlinge. Joe Stöckel. Beppo Brem, Lucie English.

Mittwoch, 27. Mai 19.45 Uhr
Donnerstag, 28. Mai 14, 17 und 20 Uhr

Voranzeige: *Einen Jux will er sich machen*

Ab Freitag, 29. 5. 59



Weil

am Samstag gesperrt ist, ist ein

Kühlschrank

besonders wichtig!

Besichtigen Sie, bitte, bei mir die neuen

BBC-Kühlschränke

Ab S 4.200.- in jeder Preislage bis 10 Monatsraten!

Radio Fimberger LANDECK

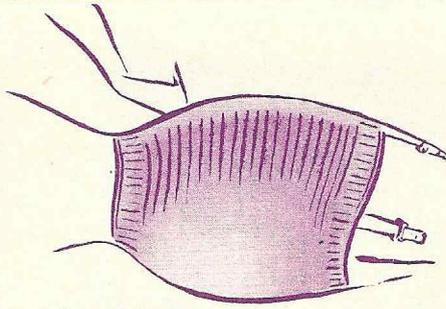
Hier abtrennen!

Gegen Einsendung dieses Bons erhalten Sie kostenlos ein farbiges, ausführliches Prospekt.

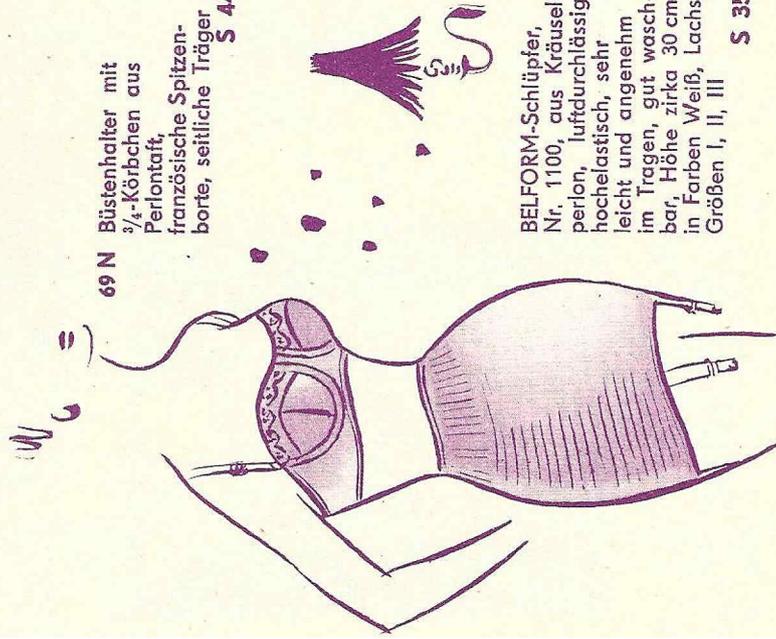
Bitte, genaue Adresse angeben.

GESCHULTE Fachkräfte BERATEN Sie GERNE!

941 Der neue CHARNAUX-Zweizug-Schlüpfer in Farben Lachs, Weiß, Schwarz, Bleu, Flamingo, Citron und Türkis, in Größen I bis V Farben Lachs, Weiß **S 39.90** Größe V plus 10% Preiszuschlag. Farben Schwarz, Bleu, Flamingo, Citron und Türkis . . . **S 45.—** Größe V plus 10% Preiszuschlag



69 N Büstenhalter mit 3/4-Körbchen aus Perlontaft, französische Spitzenborte, seitliche Träger **S 44.80**

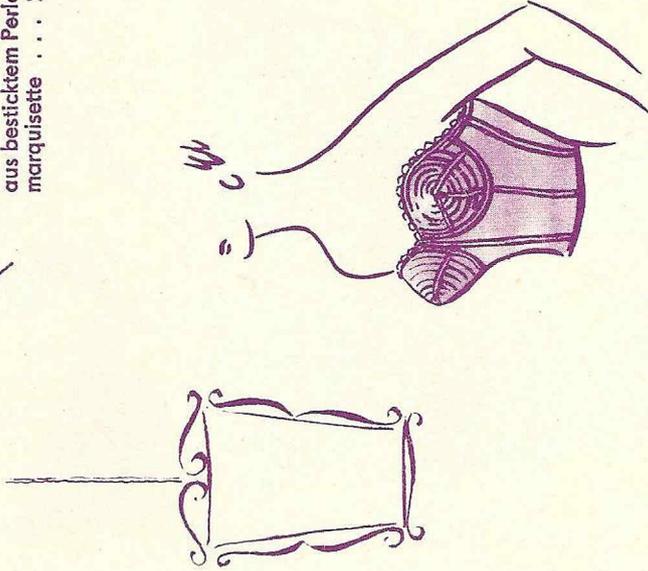
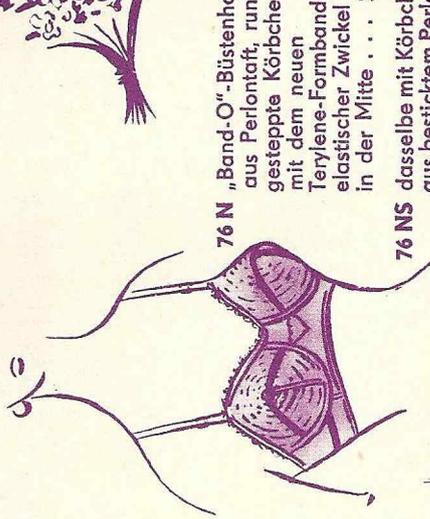


BELFORM-Schlüpfer, Nr. 1100, aus Kräuselperlon, luftdurchlässig, hochelastisch, sehr leicht und angenehm im Tragen, gut waschbar, Höhe zirka 30 cm, in Farben Weiß, Lachs, Größen I, II, III **S 35.—**



76 N „Band-O“-Büstenhalter aus Perlontaft, rundgesteppte Körbchen mit dem neuen Terylene-Formband, elastischer Zwickel in der Mitte . . . **S 39.50**

76 NS dasselbe mit Körbchen aus besticktem Perlonmarquissette . . . **S 49.—**



118 N „Band-O“-Miederleibchen, rundgesteppte Körbchen mit dem neuen Terylene-Formband **S 98.—**

Sie VOLLKOMMENE Linie durch

charnaux Modelle

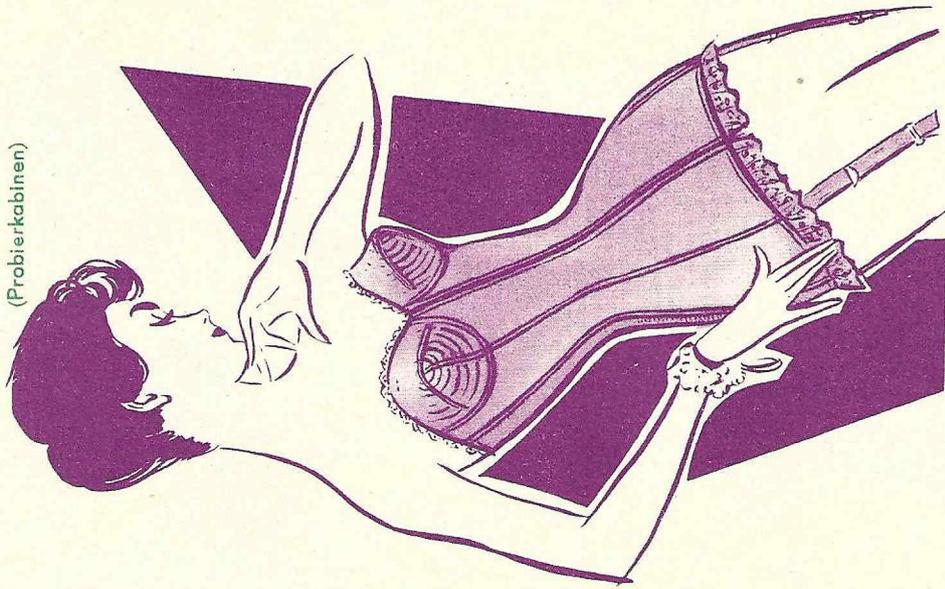
charnaux



ZEIGT IHNEN BEI

SEINE ERPROBEN MODELLE

Bitte kommen Sie vorbei, es lohnt sich bestimmt für Sie (Probierkabinen)

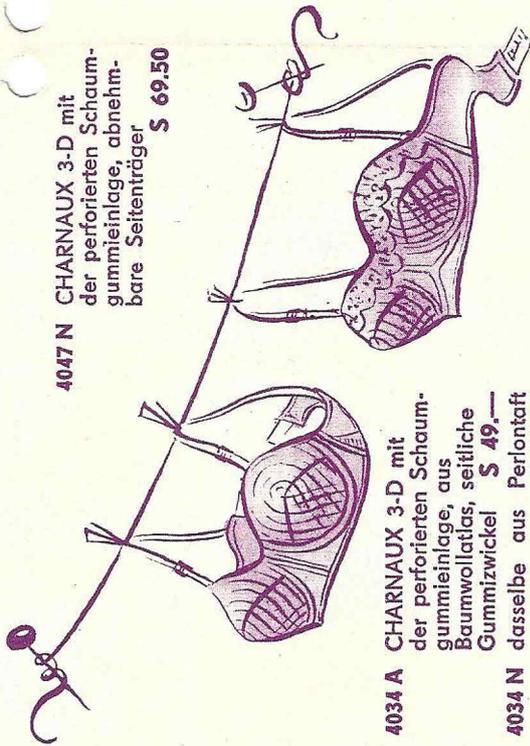


613 Corset aus Perlontaft mit Vorderverschluß, Preis **S 175.—**

611 dasselbe Modell mit seitlichem Verschluß, Preis **S 175.—**

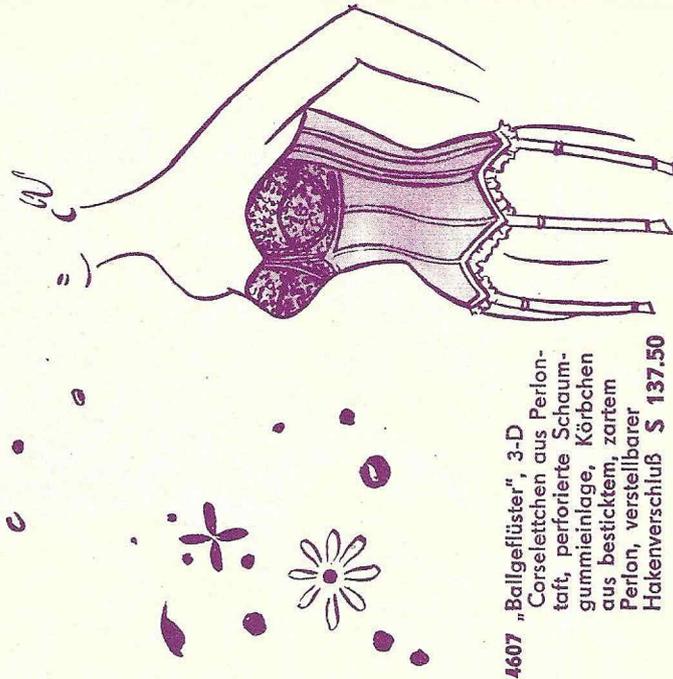
CHARNAUX

4047 N CHARNAUX 3-D mit
der perforierten Schaum-
gummieinlage, abneh-
mbare Seitenträger **S 69.50**



4034 A CHARNAUX 3-D mit
der perforierten Schaum-
gummieinlage, aus
Baumwollatlas, seitliche
Gummizwickel **S 49.—**

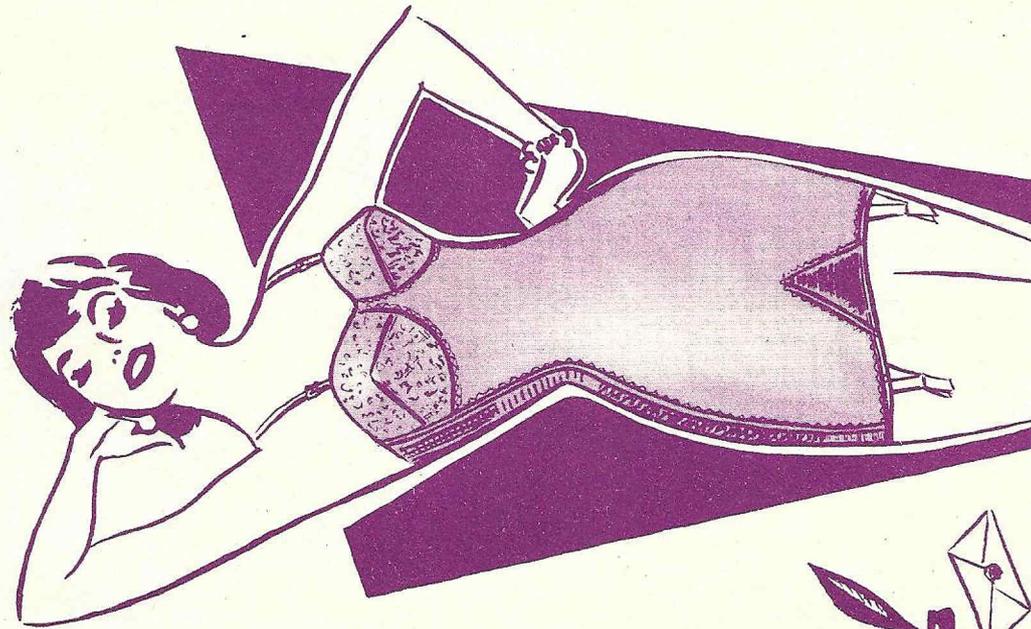
4034 N dasselbe aus Perlontaft
S 58.80



4607 "Ballgeflüster", 3-D
Corsetleichen aus Perlon-
taft, perforierte Schaum-
gummieinlage, Körbchen
aus besticktem, zartem
Perlon, verstellbarer
Hakenverschluss **S 137.50**

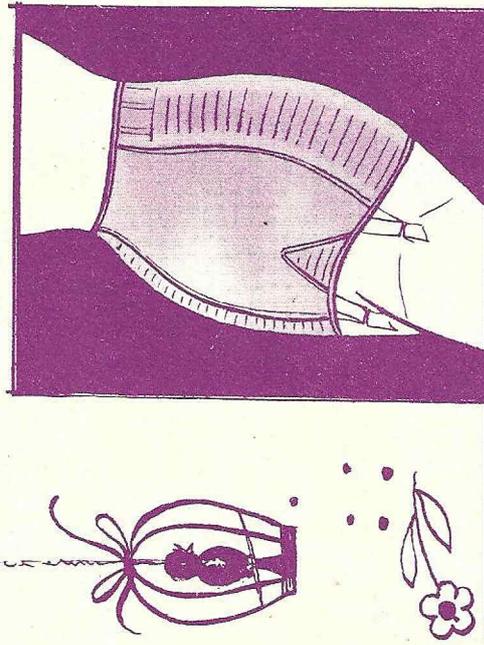
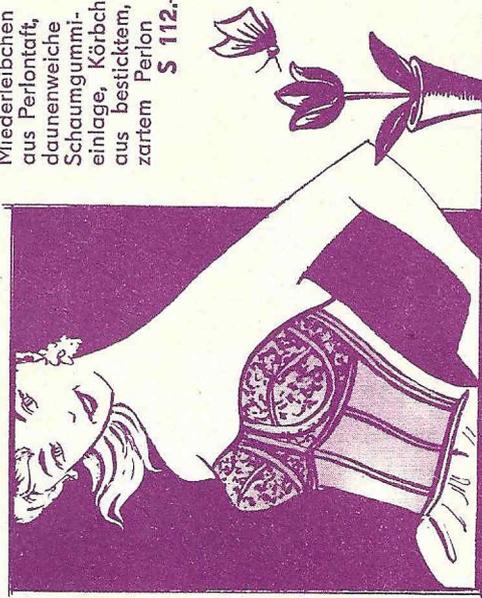
Das passende charnaux Modell

FÜR JEDE FIGUR



614 Helanca-Corsetlet "BEL-FORM"
in Farben Lachs, Weiß und
Schwarz, Größen von 70 bis
90 je 4 cm **S 185.—**
Größe 90 plus 10% Preis-
aufschlag

4036 N
CHARNAUX 3-D
Miederleibchen
aus Perlontaft,
daunenweiche
Schaumgummi-
einlage, Körbchen
aus besticktem,
zartem Perlon
S 112.—



5017 SCANDALETTE-Schlüpfer
aus feinstem Perlongummitüll,
Vorderplatte aus Doppelperlon,
nichtrollendes Tailleiband
S 147.—

Sie finden uns bei der Firma:

Wir zeigen Ihnen, wie man mit dem praktischen **Melitta-Schnellfilter** in nur 3 Minuten einen guten Kaffee zubereitet. Sie werden überrascht sein, wie klar und saftfrei der Kaffee beim Filtern wird und vor allem, welch köstliches Aroma er hat.

Wenn Sie den **Melitta-Schnellfilter** schon kennen, besuchen Sie uns bitte trotzdem. Vielleicht können Sie noch ein paar kleine Tips mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

25.-27.5.59

Erda Geiger

Eisenwarengroßhandel
Inh. Rosa Böhme

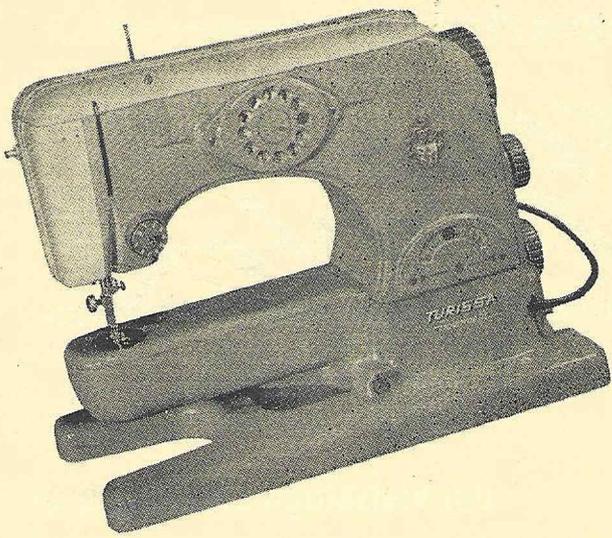
Landeck-Tirol

Melitta

Melitta

lädt Sie herzlich ein zu einem Täßchen Kaffee





Nein ^{und}
einzig

DIE

müssen Sie sehen

Die FORMSCHÖNE mit der Höchstleistung, die schon von einem Kind bedient werden kann

Die modernste Nähmaschine der Welt!
(So lesen wir in bekanntesten Schweizer Zeitungen)

Niemals sollen Sie sich zum Kauf entschließen, bevor Sie die weltbekannte Turissa-Novomatic gesehen und genäht haben

Wer sie sieht - ist **entzückt**
Wer sie näht - ist **begeistert**
Wer sie besitzt - ist **glücklich**

Wählen Sie also nie bevor Sie
Turissa-Novomatic gesehen und genäht haben.

Vorführung am den
im Gasthaus von bis

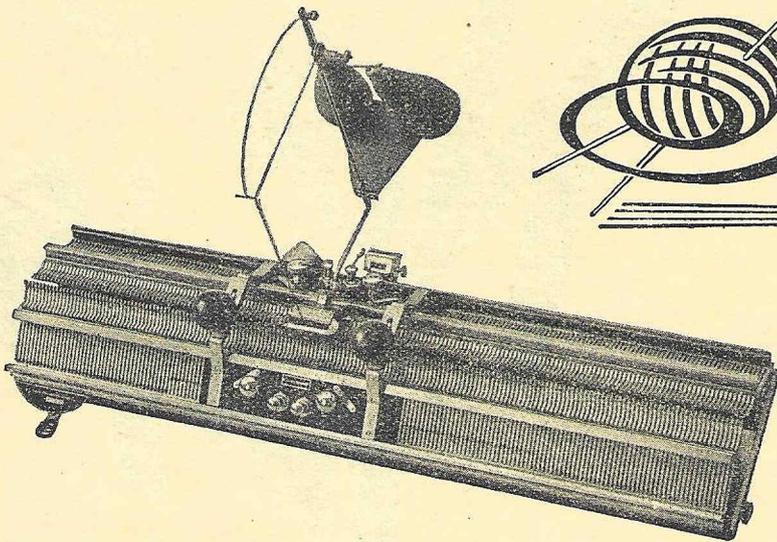
Hier abschneiden!

Gegen **Einsendung** dieses Abschnittes erhalten Sie einen schönen **Mehrfarbenprospekt** mit genauer **Beschreibung** von der **Turissa-Novomatic** oder von der **Girotex-Strickmaschine** gratis zugesandt. Nichtgewünschtes streichen.

Ihre Adresse bitte
deutlich schreiben:

An eine Wohnpartei

Postgebühr bar bezahlt



Girotex

der vielseitige Strickapparat
für Haushalt und Gewerbe!

strickt **automatisch** als
Einbettmaschine
Doppelbettmaschine
und als **Rundstrickmaschine!**

- Girotex** strickt **automatisch** 1 links 1 rechts in einem Arbeitsgang
- Girotex** strickt **automatisch** 2 links 2 rechts in einem Arbeitsgang
- Girotex** strickt Versatz und verschränkt über 5 Nadeln
- Girotex** strickt **automatisch** Patent und Halbpate**nt ohne Zusatzgerät**
- Girotex** strickt **automatisch rund** - z. B. Socken bis zur Spitze **ohne Naht**
- Girotex** strickt **jede Wollart** - dick und dünn handarbeitsgleich
- Girotex** strickt 400 Maschen **in einem Zug**, größte Strickbreite 1m
- Girotex** strickt Norweger-, Streifen-, Zopf-, Loch- und Bordürenmuster
- Girotex** strickt Strumpffersen und Halsausschnitte ohne Deckernadeln (dritte Nadelstellung)
- Girotex** ist aus **Ganzmetall**, daher hohe Leistung, lange Lebensdauer
- Girotex** bietet durch das automatisch arbeitende Schloß nahezu unbegrenzte Mustermöglichkeit
- Girotex** bietet Verstellbarkeit des Tourenzählers an jede gewünschte Stelle des Gerätes
- Girotex** bietet automatisch Wollzuführung (kein Einlegen von Hand)
- Girotex** bietet **kostenlose Anlernung**, zeitlich unbegrenzt und langfristige Garantie

Höchste Leistung / Formschönheit / Stabilität

und vielseitige **Verwendungsmöglichkeit**

sind nur einige der vielen Vorzüge des **Girotex-Strickapparates!**

Wer GIROTEX wählt - hat gut gewählt!

Bruno Feurstein - Dornbirn Eisengasse 3, Telefon 2462

Niederlage: Innsbruck, Schillerstraße 20

Alleinvertretung für Tirol und Vorarlberg für Turissa- Nähmaschinen und Girotex-Strickmaschinen